

1 JAHR ÖSTERREICHISCHER FACHVERBAND FÜR RAUMLUFTTECHNIK

ÖFR lässt Taten sprechen

Rund ein Jahr nach Vereinsgründung liefert der Österreichische Fachverband für Raumluftechnik (ÖFR) erste Ergebnisse seiner Arbeit. Im Herbst werden zwei Teile des RSOE-Werkes veröffentlicht. Was es damit auf sich hat und wofür sich der ÖFR noch einsetzt, lesen Sie hier.

Knapp ein Jahr nach Vereinsgründung (Juli 2018), liefert der österreichische Fachverband für Raumluftechnik (ÖFR) die ersten Ergebnisse seiner Arbeit.

Standard für „Lüftungsreinigung“ RSOE 6000

Der RSOE (RSOE = RLT Standard Österreich) wird ein gebündeltes Werk sein, das sämtliche Richtlinien, Normen und Gesetze im Bereich der Raumluftechnik in praxistauglicher Art und Weise zusammenfasst. Die sieben Kapitel des RSOE lauten 1) Allgemeines 2) Planung 3) Fertigung 4) Montage 5) Inspektion 6) Reinigung 7) Betrieb.

Für den Herbst 2018 ist die Veröffentlichung von zwei Kapiteln des RSOE geplant. Der Verband nimmt sich dabei zuerst den akutesten Bereichen der Raumluftechnik in Österreich an, die derzeit viel Raum für Missverständnisse lassen – Inspektion und Reinigung.

Mit über einer Million betriebener Lüftungsanlagen (laut Schätzung vom ÖFR; RLT + KWL Anlagen) in Österreich, ist der Bedarf an professionellen Reinigungsleistungen im Bereich der Raumluftechnik hoch. Dennoch gibt es weder im österreichischen Bundesgebiet, noch im deutschen oder schweizerischen einen praxistauglichen Standard für Lüftungsreinigung, der im Detail genau definiert, was wann wo und wie zu tun ist.

Wenn das sechste Kapitel des RSOE („Lüftungsreinigung gem. RSOE 6000“) erscheint, wird es im deutschsprachigen Raum den ersten Praxis-Leitfaden darstellen, der auf die tatsächliche Vorgehensweise von professionellen Lüftungsreinigern eingeht.

Systemlücke: Gewerbeschein „Lüftungsreinigung“?

Einer der Zielsetzungen des ÖFR lautet, dass ein eigener „Kollektivvertrag für RLT-Anlagenreinigung“ etabliert bzw. eine kompromisslose Adaptierung des

bestehenden Kollektivvertrages der DFG-Reiniger erreicht werden soll (DFG = Denkmal-, Fassaden- & Gebäudereinigung).



Für den Herbst 2018 ist die Veröffentlichung von zwei Kapiteln des RSOE (RSOE = RLT Standard Österreich) geplant.

Davon sei man aber noch sehr weit entfernt, erklärt ÖFR-Präsident Remus Marasoju und führt an, dass weder das Wirtschaftskammergesetz, noch die österreichische Gewerbevertretung für eine Spezialisierung der österreichischen Gewerbelandschaft sprechen – selbst wenn dringend eine Spezialisierung erforderlich wäre, wie im Falle der Lüftungsreinigung.

So kommt es zur eigenartigen Situation, dass es für einen professionellen Lüftungsreiniger in Österreich von offizieller Seite her nur einen Weg gibt, um diese Dienstleistung legal durchführen zu dürfen: einen Meisterbrief im Gewerbe „Denkmal-, Fassaden- & Gebäu-

dereinigung“ (DFG).

Doch weder in den Vorbereitungskursen auf die DFG-Meisterprüfung, noch in der Prüfung selbst, oder im Kollektivvertrag der DFG-Reiniger kommt das Wort „Lüftung“ oder ein Synonym dafür vor!

Die „Lüftungsreinigung“ erfüllt also offenbar nicht die Voraussetzungen, um als eigenes Gewerbe zu gelten und anerkannt zu werden. „Aber, dass es überhaupt keine Ordnung und/oder sinnvolle Regulierung in diesem wichtigen Bereich der Instandhaltungs- und Reinigungstechnik gibt, weist auf eine eklatante Lücke in der Gewerbeordnung hin“, meint ÖFR-Präsident Remus Marasoju. Die unbefriedigende Situation will man verbessern. In der Zielsetzung des ÖFR heißt es deshalb unter anderem: „Eigener Kollektivvertrag für Lüftungsreinigung, oder kompromisslose, Adaptierung des bestehenden Kollektivvertrages der Denkmal-, Fassaden- u. Gebäudereiniger. Der Stellenwert des „Lüftungsreinigers“ und die allgemeine Kommunikation hinsichtlich der Lüftungsreinigung ist mehr suboptimal für Hygiene, Brandschutz und Energieeffizienz in Lüftungsanlagen. Eine aktive Bewerbung und Kommunikation bzgl. des Themas „Lüftungsreinigung“, wird vom ÖFR führend in Österreich angetrieben.“

www.rlt-fachverband.at

INFO

Der ÖFR

„Wenn Sie am RSOE mitwirken und Ihre Expertise in einem gebündelten Regelwerk für Raumluftechnik am österreichischen Markt miteinfließen lassen möchten, lädt der ÖFR zur effizienten und fruchtbringenden Zusammenarbeit ein.“

Der RSOE wird als kostenloser Download, sowie als kostenpflichtige Printversion verfügbar sein. Bis die ersten Kapitel des RSOE veröffentlicht werden, gilt in Bezug auf deren Inhalte aber: ÖFR-Mitglieder wissen mehr“, erklärt ÖFR-Präsident Remus Marasoju, akad. IM.